

## Erläuterungen zur Grafik „Deponien für nicht gefährliche Abfälle“

Deponien für nicht gefährliche Abfälle werden unterteilt in Baurestmassendeponie, Massenabfalldeponie und Reststoffdeponie.

Seit dem 01.01.2009 dürfen keine unbehandelten Abfälle (z.B. Restmüll, Sperrmüll) mehr abgelagert werden. Die bestehenden Restmülldeponien wurden daher ab diesem Zeitpunkt in Kompartimente (Abschnitte) unterteilt.

In Tirol werden seit 2009 die bestehenden Restmülldeponien wie folgt betrieben:

<b>Standort</b>	<b>Kompartiment</b>	<b>Kompartiment</b>	<b>Kompartiment</b>
Ahrental	Baurestmassendeponie	Massenabfalldeponie	Reststoffdeponie
Lavant		Massenabfalldeponie	
Roppen	Baurestmassendeponie	Massenabfalldeponie	
Sölden	Baurestmassendeponie		

Bei den dargestellten Abfallmengen handelt es sich nicht um jährlich gleichbleibende Abfallmengen (z.B. sonstige verunreinigte Böden). Je nach Bautätigkeit und Standort können unterschiedliche verunreinigte Bodenaushubmengen anfallen.